

ARIE „Lass mich mit Thränen“

(aus „Rinaldo“ von G.F. Haendel)

bearb.v. Philipp Roth.

Andante.

p

Lass mich mit Thränen mein Loos be-klagen, Ket-ten zu tra-gen, welch

pp *p* *p*

har-tes Ge-schick! Ket-ten zu tra-gen, Ket-ten zu tra-gen, welch har-tes Ge-

mf *cresc.* *f* *mf* *cresc.* *f*

schick! Lass mich mit Thränen mein Loos be-klagen, Ket-ten zu tra-gen, welch har-tes Ge-schick!

p *p*

p *tr.* *f*

Ach nur im To-de, find ich Er-bar-men er giebt mir Ar-men die Ruh zu - - rück, ja er giebt mir

p *mf* *f*

sf *f* *tr.* *p*

Ar-men die Ruh zu - - rück! Lass mich mit Thrä-nen mein Loos be - kla-gen, Ket-ten zu

sf *f* *pp*

p *mf* *cresc.* *f*

tra-gen, welch har - tes Ge - schick! Ket-ten zu tra-gen, Ket-ten zu tra-gen, welch har - tes Ge -

p *mf* *cresc.* *f*

dim. *pp* *tr.* *pp* *ritard.*

schick! Lass mich mit Thrä-nen mein Loos be - kla-gen, Ket-ten zu tra-gen welch har - tes Ge - schick!

dim. *pp* *pp* *ritard.*